

# Rezensionen von Buchtips.net

## Michael Scott: Der schwarze Hexenmeister

### Buchinfos

Verlag: [C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Fantasy](#)  
ISBN-13: 978-3-570-15433-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 5,10 Euro (Stand: 30. Juni 2025)

Der schwarze Hexenmeister als fünfter Band der Buchreihe um den Alechmysten Nicholas Flamel setzt direkt an seinem Vorgänger an. Michael Scott schickt ihn und die Zwillinge Josh und Sophie gleich in das nächste Abenteuer. Sophie ist mit Niten zu Tante Agnes geflüchtet. Tante Agnes stellt sich als Tsagaglalal, heraus. Dabei geht es Nicholas selbst sehr schlecht. Er liegt im Sterben, weil ihm das Unsterblichkeitselixier fehlt. Perenelle will ihrem Mann helfen, doch auch eine mächtige Zauberin stösst an ihre Grenzen. Um ihrem Mann einen zusätzlichen Tag Leben zu schenken, benötigt sie die Hilfe von Sophie und Tsagaglalal. Einer alten Prophezeiung Marethyus folgend, gelingt ihr das fast Unmögliche. Für beide wird die Zeit knapp. Wenn kein Wunder geschieht, werden sie am gleichen Tag sterben. Sophie wiederum ist verzweifelt, da Josh sich auf die Seite des Gegners Dee und seiner Helferin Virginia Dare geschlagen hat und mit ihm die Weltherrschaft erringen will. Dee selbst befindet sich zur Zeit auf Alcatraz und will den Lotan, einen siebenköpfigen Wasserdrachen auf San Franzisko loslassen. Bevor es zum Äussersten kommt, gelingt es den Flamels, das Seeungeheuer zu töten. Gleichzeitig sammeln sich Dees Gegner um ihn zu hindern, die Welt zu erobern.

Im Hintergrund laufen auch noch einige Dinge ab. Die Älteren Götter Isis und Osiris suchen den Gefangenen Mars Ultor auf. Nach Jahrhunderten kann er von einem Fluch befreit werden und sich somit gleich an der Suche und der Bekämpfung von Dr. John Dee machen. Der wiederum arbeitet den Plan aus, mit Hilfe der Elemente-Schwerter nach Danu Talis zu reisen und die Älteren zu besiegen. Doch Billy the Kid und Niccolo Machiavelli treten dagegen an, erreichen jedoch nicht viel, da sie von Virginia Dare ausgeschaltet werden. Weil nicht alles nach Plan verläuft, erschafft Dee durch die Elemente-Schwerter ein Zeittor nach Danu Talis, durch das er, Virginia Dare, Josh und auch Sophie die Welt wechseln. Mit Marethyu gelangten Scathach, Johanna von Orleans, der Graf von Saint-Germain, Palamedes und William Shakespeare nach Danu Talis. Dort werden sie von Vimanas, scheibenförmigen Fluggeräten, und in einem Vulkankrater eingesperrt.

Michael Scott nahm für seine abenteuerliche Geschichte sehr viele Anleihen bei den unterschiedlichsten Mythen, Sagen und Legenden. Dabei war ihm keine Mixtur zu seltsam, das gleiche gilt für geschichtlich verbürgte Personen. In diesem Buch begegnet dem eine illustre Anzahl von Persönlichkeiten, die sich und ihre Eigenschaften und Kräfte verbinden, um das Ende der Welt zu verhindern. Der Autor schafft es, so viele unterschiedliche Dinge miteinander zu verbinden, es dabei logisch klingen lässt und einen nicht mit Informationen überflutet. Während ich zur Hexer-Serie von Wolfgang Hohlbein nichts Gutes zu dessen Mix zu sagen hatte, ist hier ein ähnlicher bunter Mix zu finden, aber viel effizienter zusammengeführt. Die ganze Geschichte wirkt wie aus einem Guss und nicht zusammengestückt. Michael Scott recherchierte ausreichend und lässt dabei immer wieder eigene Fantasyelemente in die Erzählung einfließen. Übrig bleibt eine gut durchdachte und aufgebaute abenteuerliche Geschichte, eine gute Mischung aus Action, Spannung und witzig-spritzigen Dialogen, die wunderbar unterhält. Ein Werk für jung und alt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)  
[18. Juni 2013]